

Vormittags 12 Uhr,
als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.
Auswärtige Beteiligte haben bei 5 Thlr. — — Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte
am hiesigen Orte zu bestellen.
Wilsdruff, am 4. November 1869.

Das Königliche Gerichtsamt.
Leonhardi.

Fiscalische Holz-Versteigerung.

Dienstag, am 28. December a. c.

Nachmittags 2 Uhr,
sollen auf der Dresden-Rossener Chaussee zwischen Kesselsdorf und Wilsdruff
5 Stück noch stehende Pappelbäume

und
17 Haufen dergleichen Reifzig

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Königl. Bauverwaltung Dresden II, am 16. December 1869.
Hann.

Augenheilanstalt v. Dr. K. Weller I.

zu Dresden, (Speckzeit) Heilung des grauen Staars in
Pragerstr. 42 (v. 10—12) sicherer u. schmerzloser Weise.



Das seit länger als 20 Jahren bestehende
Uhrengeschäft von

C. A. Schönig
in Wilsdruff

empfiehlt das Lager von Regulateuren,
Ancere-, Double-, Spindel- und Cylind-
eruhren, (neue, gut reparirt, von 5 1/2 Thlr.
an), sowie auch Stuh-, Nahm-, Ripp-, Nacht-,
Reise-, Musik-, Wächter-, Controleur- und
Cabinetsuhren (von 1 Thlr. an) unter Garan-
tie zu billigsten Preisen. Auch werden alle Sorten Uhren unter Garan-
tie gut, billig und schnell reparirt.

Lager

fertiger Düten und Cigarrenbeutel,

- 1000 Stück von 4 Ngr. an;
- Bleistifte, à Dgd. von 1 Ngr. an;
- Bilderbogen, à Buch von 6 Ngr. an;
- Briefpapiere, à Buch von 10 Pf. an;
- Couverts, 25 Stück von 6 Pf. an;
- Schiefer tafeln, à Dgd. von 7 Ngr. an;
- Schieferstifte, bunt, 1000 Stück 26 Ngr.;
- Gold- und bunte Papiere aller Art;
- Schreib-, Düten- und Pack-Papiere,
à Ries von 1 1/10 Thlr. an.

Alle in dieses Fach einschlagende Artikel für Wiederverkäufer
billigst bei

Buchler & Co.

Dresden, große Brüdergasse Nr. 20,
gegenüber der Sophienkirche.

Bei bevorstehenden Einkäufen halte ich
mein Lager von Schnittwaaren bestens
empfohlen.

Ich verkaufe

- 1/2 roth carr. Bettzeuge, Elle 3 Ngr.
- 1/2 roth und blau gestr. Inletts, Elle 3 1/2 Ngr.
- 1/2 weiße Halbleinen, Elle 2 1/2 Ngr.
- 1/2 = do. = 32 Pfg.
- 1/2 = Reinleinen = 3 Ngr.
- 1/2 = do. = 38 Pf.

buntfarbige Leinwanden, Cattune und bessere Bettzeuge
und Inletts ebenfalls billig.

Kleiderstoffe von 14 Pfg. an.

Cassinetts zu Jacken, Elle 25 Pfg.

Reinwollne, einfarbig und buntlarr. Lamas in ganz besonders
großer Auswahl, Elle von 5 Ngr. an.

Eine große Partie reinwollne Zephir-Schawls, Stück 3
und 7 1/2 Ngr.

(Wiederverkäufern bedeutend billiger.)

Robert Bernhardt

Dresden,

Freiberger Platz 21c.

In der Expedition dieses Blattes ist zu haben:

Die kleine sächsische Köchin,

oder: die auf 15jährige Erfahrungen begründete Kochkunst.
Preis 5 Ngr.

Im Schnittwaarenlager im Bazar,

Dresden, Schreiber-gasse 1a. 1 Treppe

liegen zu bekannt billigen Preisen in großer Auswahl zum Verkauf:
rein wollene Tibetts und Ripse in großer Farbauswahl, einfarbige
Mohairs und Lüste, blau, grün und roth-bunt, halbwoollene und
reinwoollene schottische Stoffe, schwarze Kleidertaffete und Gros de
Failur in großer Auswahl, sowie alle billigen und besten Kleider-
stoffe in jeder Art, sowie wollene Tücher aller und jeder Art.

Im Tuchlager

des Bazar,

Dresden, Schreiber-gasse 1a. 1 Treppe

liegen zu dem bekannt billigen Preisen:

**Tuche, Buckskin, Natinés, Belours,
Tricos**

einfarbige, gestreifte und carrirte Lamas und Flannels, Baschids,
Tuch in allen Farben, sowie viele andere in dieses Fach schlagende
Artikel.

„Nichts“ spielt eine große Rolle in der Welt —

sagte Eulenspiegel als er Nichts zu heißen hatte. Diese Worte
sind das Motto eines

Sylvester-Vortrags über Nichts,

der im „Norddeutschen Haus- und Historien-Kalender für 1870“
zu lesen ist. Wir citiren nur einige Sätze aus diesem humoristi-
schen Vortrag:

Betrachten wir einen jungen Mann, der seit vielen Jahren
eine Lebensgefährtin sucht, aber immer vergeblich. Warum bleibt
er so einsam? Was ist die Schuld daran? Nichts, gar Nichts, tönt
uns als Antwort entgegen. Er hat Nichts, — er kann Nichts.
Er hat Nichts, d. h. — kein Geld, keine Haare, keinen Verstand,
keine Güter, keinen Namen, keinen Fürsprecher, keine Liebenswür-
digkeit. Er kann Nichts, d. h. er versteht seine Gedanken nicht
so klar und süß wie Syrup vorzutragen; er versteht nicht aus
Nichts Etwas zu machen, vermag seine Schulden nicht selbst zu
tilgen und seinen bösen Leumund nicht in Sonnenschein und
Sternenglanz zu verwandeln. Mit einem Worte: er wird für ein-
nen Dämloch oder Strohkopf gehalten, und das ist wohl Etwas,
aber schlimmer als Nichts. Darum bekommt er auch Nichts und
hat nichts als Kummer, Sorgen, Angst, Noth und Elend. Diese
fünf „negativen“ Begriffe sind aber wahrhaft schlimmer als rei-
nes Nichts.“

Ein anderer junger Mann spricht: „Meine zukünftige Gat-
tin muß „frisch“ d. h. fromm, reich, jung, schön sein . . . (Die
Fortsetzung beliebe man selbst im „Norddeutschen Haus- und Hi-
storien-Kalender für 1870“ nachzulesen.)

Dann sagt der „Norddeutsche“ weiter: „Eine gewisse poetische
Färbung gewinnt das „Nichts“ bei hausbadigen Knaben, die beim
Nichtsthum im Freien ihre Kraft üben und gesunden. Fragt man
einen solchen Patron: Was machst Du hier? so antwortet er:
„nichts.“ Und dein Bruder? „Der hilft mir.“

In der Schule moquirt sich ein Schlingel wohl gar, wenn
der gestrenge Schulmonarch ihm einmal ungebrannte Birkenasche
zu kosten gibt und sagt: ich habe ja nichts gemacht. „Eben weil
Du Nichts gemacht hast“ — lautet die lakonische Antwort u.
c. Gewiß wird man sich freuen, diesen von der ersten bis zur
letzten Seite mit köstlichem Humor geschriebenen Kalender gekauft
zu haben. Der „Norddeutsche Kalender“ ist bei jedem renom-
mirten Buchbinder und jedem renommirten Buchhändler zu haben
und kostet sammt obigem Artikel

2 Ngr. 5 Ngr. 3 Ngr. 8 Pf.

Kleine Ausgabe. Große Ausgabe. Mittlere Ausgabe.